

Ich lade gern mir Gäste ein

Aria from *Die Fledermaus*

Richard Genée

Allegro non troppo

ORLOFSKY.

Ich
Wenn

5

la - de gern mir Gä - ste ein, man lebt bei mir recht fein, man
ich mit an - dern sitz' beim Wein und Flasch' um Fla - sche leer', muß'

9

un - ter - hält sich, wie man mag, oft bis zum hel - len Tag. Zwar
je - der mit mir dur - stig sein, sonst wer - de grob ich sehr. Und

13

lang - weil' ich mich stets da - bei, was man auch treibt und spricht; in -
schen - ke Glas um Glas ich ein, duld' ich nicht Wi - der - spruch; nicht

poco meno

des, was mir als Wirt steht frei, duld' ich bei Gä-sten nicht! Und
lei - den kann ich's, wenn sie schrein: Ich will nicht, hab' ge - nug! Wer

se - he ich, es en - nu-yiert sich je - mand hier bei mir, so
mir beim Trin - ken nicht pa-riert, sich zie - ret wie ein Tropf, dem

p marcato

pack' ich ihn ganz un - ge-niert, werf' ihn hin - aus zur Tür; so
wer - fe ich ganz un - ge-niert die Fla - sche an den Kopf. dem

pack' ich ihn ganz un - ge-niert, werf' ihn hin - aus zur Tür. Und
wer - fe ich ganz un - ge-niert die Fla - sche an den Kopf.

pp

33 *poco rit.*

fra - gen Sie, ich bit - te, wa - rum ich das denn tu? wa -

37 *a tempo*

rum ich das denn tu? 'Sist mal bei mir so Sit-te, cha-cun à son

a tempo

42

goût! 'Sist mal bei mir so Sit-te, cha-cun à son goût!

47

1. 2.